



SATZUNG

der

„SJD - Die Falken“

Ortsverband Bickenbach

§ 1

Name und Sitz

Wir sind die „Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken“, Ortsverband Bickenbach. Sitz des Ortsverbandes ist das Karl Wolf Heim in Bickenbach. Unser Zeichen ist der Rote Falke. Unser Gruß ist „Freundschaft“. Wir sind eine Untergliederung der Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken Bezirk Hessen-Süd.

§ 2

Aufgaben und Zweck

- (1) Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken ist ein freiwilliger Zusammenschluss junger Menschen. Sie ist ein unabhängiger Kinder- und Jugendverband.

Zweck des Verbandes ist es, die demokratische Bildung junger Menschen auf sozialistischer Grundlage zu fördern. Er will die Idee des Sozialismus an junge Menschen herantragen.
- (2) Seine Arbeit vollzieht sich in vielfältigen Formen und Gruppen u. a. durch Maßnahmen im Sinne von § 11 Abs. 3 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes:
 - a) außerschulische, politische Jugendbildung
 - b) Jugendarbeit in Sport und Spiel
 - c) arbeitswelt- und schulbezogene Jugendarbeit
 - d) internationale Jugendarbeit
 - e) Kinder- und Jugenderholung, Zeltlagerarbeit
 - f) Jugendberatung und Elternarbeit
 - g) Vertretung der Interessen der Kinder und Jugendlichen gegenüber der Öffentlichkeit, dem Gesetzgeber, den Regierungen, Behörden und Verwaltungen.
- (3) Die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken will Kindern und Jugendlichen ein gesellschaftliches Bewusstsein unter Beachtung moderner pädagogischer Grundsätze ausgehend vom jeweiligen Bewusstseinsstand der Kinder und Jugendlichen vermitteln.
- (4) Der Ortsverband verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung in der jeweils gültigen Fassung, besonders durch die Förderung der Jugendpflege.

Der Ortsverband ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Mittel dürfen nur für die in dieser Satzung bestimmten Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine

Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Verbandes. Es darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die den Zwecken der Verbandsarbeit fremd sind oder auch durch eine unverhältnismäßig hohe Vergütung begünstigt werden.

§ 3

Mitglieder des Ortsverbandes

Mitglieder des Ortsverbandes sind:

- a) aktive Mitglieder
- b) Fördermitglieder

§ 4

Mitgliedschaft

- (1) Alle Mädchen und Jungen, gleich welcher Abstammung, Nationalität oder Religion, können vom 6. Lebensjahr an Mitglied werden. Zuvor ist bis zu diesem Alter bereits eine Mitwirkung am Geschehen des Ortsverbandes möglich. Der junge Mensch bekennt sich durch Teilnahme am Ortsverbandsleben zu den Grundsätzen unseres Verbandes und ist dadurch Mitglied. Die Mitgliedschaft verpflichtet zur Einhaltung der Beschlüsse des Verbandes. Rechte aus dieser Satzung kann nur ein Mitglied ausüben, dem auf dessen Antrag durch die jeweils zuständige unterste Gliederung das Mitgliedsbuch ausgehändigt wurde.
- (2) Wahlrecht
 - a) das aktive Wahlrecht der Mitglieder beginnt mit dem 7. Lebensjahr (6 Jahre)
 - b) das passive Wahlrecht beginnt mit dem 15. Lebensjahr (14 Jahre).
- (3) Die Mitgliedschaft endet
 - a) durch Austritt
 - b) durch Ausschluss aus dem Verband gemäß der Bundessatzung.
- (4) Gegen Mitglieder, die gegen die Vorschriften dieser Satzung sowie gegen Grundsätze oder Beschlüsse des Ortsverbandes verstoßen, kann der Vorstand folgende Maßnahmen beschließen:
 - a) Erteilung einer Rüge
 - b) Aberkennung von bestehenden Funktionen und das Verbot, binnen eines bestimmten Zeitraumes, der höchstens 6 Monate betragen darf, neue Funktionen zu übernehmen,
 - c) die Aberkennung der Rechte aus der Mitgliedschaft für die Dauer bis zu einem Jahr, wobei die Pflichten aus der Mitgliedschaft bestehen bleiben.

§ 5

Organe des Ortsverbandes

Die Organe des Ortsverbandes sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) der geschäftsführende Vorstand
- c) der Gesamtvorstand

§ 6

Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung setzt sich aus den Ortsverbandsmitgliedern zusammen und ist das oberste Beschlussorgan.
- (2) Die Mitgliederversammlung wird vom Vorsitzenden oder im Verhinderungsfalle von seinem Stellvertreter geleitet und ist mindestens einmal jährlich unter Bekanntgabe der Tagesordnung schriftlich mit einer 4-wöchigen Frist einzuberufen.
- (3) Anträge auf Ergänzung der Tagesordnung müssen spätestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung dem Vorsitzenden schriftlich mitgeteilt werden. Anträge auf Satzungsänderung können nicht nachträglich auf die Tagesordnung gesetzt werden.
- (4) Auf Antrag von mindestens einem Drittel der Stimmberechtigten ist innerhalb einer vierwöchigen Frist eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen. In dem Antrag müssen die zu behandelnden Tagesordnungspunkte bezeichnet sein.

§ 7

Aufgaben der Mitgliederversammlung

Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind:

- a) Beschlussfassung über eingebrachte Anträge,
- b) Wahl des Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden, Rechners, Schriftführers und der Beisitzer für eine Amtszeit von 2 Jahren,
- c) Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
- d) Genehmigung der Jahresrechnung,
- e) Entlastung des Gesamtvorstands,
- f) Wahl der Kassenprüfer,

- g) Beschlussfassung über Satzungsänderungen,
- h) Wahl von Ehrenmitgliedern,
- i) Entscheidungen über die Beschwerde von Mitgliedern gegen Ordnungsmaßnahmen gem. § 4 Abs. 4,
- j) Beschlussfassung über die Auflösung des Ortsverbandes.

§ 8

Verfahrensordnung für die Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn nach ordnungsgemäßer Einladung mehr als die Hälfte der Stimmberechtigten vertreten ist. Bei Beschlussunfähigkeit muss innerhalb von vier Wochen eine neue Mitgliederversammlung mit der gleichen Tagesordnung einberufen werden, die dann stets beschlussfähig ist. Auf diese Bestimmung muss in der zweiten Einladung hingewiesen werden.
- (2) Die Mitgliederversammlung beschließt mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmgleichheit bedeutet Ablehnung. Satzungsänderungen bedürfen der Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen. Abstimmungen erfolgen grundsätzlich offen. Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag mit einfacher Mehrheit beschließen, dass geheim abgestimmt wird.
- (3) Über die Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen, deren Richtigkeit vom Vorsitzenden oder im Verhinderungsfalle von dessen Stellvertreter sowie dem Schriftführer zu bescheinigen ist.
- (4) Jedes Mitglied ist berechtigt, seine Anträge zur Niederschrift zu geben.
- (5) Stimmberechtigt sind Mitglieder mit dem 7. Lebensjahr (6 Jahre).

§ 9

Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus
 - a) dem geschäftsführenden Vorstand, bestehend aus
 - dem Vorsitzenden
 - dem stellvertretenden Vorsitzenden
 - dem Rechner

Die Volljährigkeit der Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands wird angestrebt.

b) dem Gesamtvorstand, bestehend aus

- dem geschäftsführenden Vorstand
- dem Schriftführer
- drei Beisitzern

- (2) Der Vorstand hat die Mitglieder fortgesetzt angemessen über die Angelegenheiten des Ortsverbandes zu unterrichten.
- (3) Der Vorsitzende oder im Verhinderungsfall sein Stellvertreter lädt zu den Vorstandssitzungen ein und leitet die Versammlung. Über den wesentlichen Gang ist eine Niederschrift zu fertigen, deren Richtigkeit vom Vorsitzenden oder im Verhinderungsfall von dessen Stellvertreter sowie dem Schriftführer zu bescheinigen ist.
- (4) Der Vorstand beschließt mit Stimmenmehrheit. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt.

§ 10

Geschäftsführung und Vertretung

- (1) Der geschäftsführende Vorstand führt die Geschäfte des Ortsverbandes nach den Beschlüssen und Richtlinien der Mitgliederversammlung ehrenamtlich aus. Der Vorsitzende, der stellvertretende Vorsitzende und der Rechner vertreten den Ortsverband gerichtlich und außergerichtlich.
Jeweils 2 von ihnen vertreten den Ortsverband gemeinsam.
- (2) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 11

Rechnungswesen

- (1) Der Rechner ist für die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte verantwortlich.
- (2) Über alle Einnahmen und Ausgaben ist Buch zu führen.
- (3) Am Ende des Geschäftsjahres ist gegenüber den Kassenprüfern Rechnung zu legen.
- (4) Die Kassenprüfer prüfen die Kassengeschäfte und erstatten der Jahreshauptversammlung Bericht.

§ 12

Auflösung

- (1) Der Ortsverband wird aufgelöst, wenn in einer hierzu einberufenen Mitgliederversammlung mindestens vier Fünftel der Mitglieder vertreten sind und drei Viertel der abgegebenen Stimmen die Auflösung beschließen.
- (2) Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so kann nach Ablauf eines Monats eine neue Mitgliederversammlung einberufen werden, in der der Beschluss zur Auflösung ohne Rücksicht auf die Zahl der Stimmberechtigten mit einer Stimmenmehrheit von drei Vierteln der vertretenen Stimmen gefasst wird. In der zweiten Ladung muss auf diese Bestimmung besonders hingewiesen werden.
- (3) Bei Auflösung oder Aufhebung des Ortsverbandes oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Ortsverbandes an den Bezirk Hessen-Süd der Falken, der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Bereich der Kinder- und Jugendpflege in Bickenbach zu verwenden hat.

§ 13

Schlussbemerkung

In Zweifelsfällen sind die Bestimmungen der Bundessatzung maßgebend. Bei Streitigkeiten über die Auslegung dieser Satzung ist die Bundeskontrollkommission anzurufen. Ihre Entscheidung kann vor dem Bundesausschuss angefochten werden.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 03. Mai 2011 in Kraft.

Bickenbach, den 03.05.2011



.....
Karsten Mattauch
Vorsitzender



.....
Bernd Bur
stellvertretender Vorsitzender